

Dringliche Interpellation: Besorgniserregende Medienberichte über das Altersheim Schlossacker

Die Zeitungsartikel der letzten Woche über das neue Alters- und Pflegeheim Schlossacker erwecken Betroffenheit und Besorgnis. Es ist unerlässlich, die Situation eingehend zu überprüfen und nötigenfalls schnellstens Abhilfe zu schaffen.

Wir bitten den Gemeinderat, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Wurden am von der Gemeinde Binningen erstellten Neubau gravierende Mängel festgestellt? Falls ja, was wird dagegen unternommen?
2. Gibt es bezüglich der Verpflegung Reklamationen? Wenn ja, was wird beanstandet? Was wird unternommen, um die Situation zu verbessern?
3. Gibt es bezüglich der Pflege Anlass zu Beanstandungen? Wenn ja, welche? Was wird unternommen, um sofortige Abhilfe zu schaffen?
4. Wie viele Pflegende sind für wie viele Bewohner/innen zuständig?
5. Gab es in den letzten Wochen Wechsel beim Pflegepersonal? Wenn ja, wie viele? Kann man von einer hohen Fluktuation sprechen?
6. Gab es Schwierigkeiten mit der Seelsorge im Altersheim Schlossacker?
7. Gingen sonstige Beanstandungen seitens Bewohner/innen des Altersheims oder deren Angehörigen ein? Wenn ja, welche?
8. Wie sieht derzeit die Warteliste für das Altersheim aus?
9. Sind in den letzten Monaten Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Altersheim ausgetreten, um in eine andere Einrichtung zu wechseln? Wenn ja, wie viele? Aus welchen Gründen?
10. Im letzten Binninger Anzeiger stand zu lesen, dass nun im Altersheim Schlossacker eine gerontopsychiatrische Abteilung mit 24 Plätzen eingerichtet wird: Besteht im Altersheim eine Überkapazität? Wenn ja, warum? Gab es Planungsfehler seitens der Gemeinde?
11. Wie kann nach Meinung des Gemeinderats künftig solchen Unregelmässigkeiten und Missständen proaktiv begegnet werden?

Binningen, 26. Mai 2014

